



Vereins Nachrichten



Winter 2019/20

Musikgesellschaft Ringgenberg
Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil



**Musikgesellschaft
Ringgenberg**

Konzert & Theater im Hotel Bären Ringgenberg

Alles nume Theater!

Bauernschwank in drei Akten

Samstag, 14. März 2020

13.30 Uhr: Nachmittagsvorstellung mit Konzert der Jugendmusig
Gratiseintritt, Kollekte

19.30 Uhr: Abendvorstellung mit Konzert der Jugendmusig, Eintritt Fr. 12.–

Freitag, 20. März 2020

19.30 Uhr: Abendvorstellung mit Konzert der MGR, Eintritt Fr. 12.–

Samstag, 21. März 2020

19.30 Uhr: Abendvorstellung mit Konzert der MGR, anschl. Tanz, Eintritt Fr. 15.–

Personen und ihre Darsteller:

Alfons Gschwind (Bauer, Vize-Gemeindepräsident): Roland Aeberhard; Agnes Gschwind (seine Frau, Bäuerin): Ruth Aeberhard; Eva Gschwind (beider Tochter): Sandra Frutiger; Berta Gans (Schwester von Agnes): Fränzi Zurbuchen; Urs Grübel (Student): Martin Friedli; Heinz Haubensak (Bauer, Freund von Alfons): Thomas Schlüchter; Franz Iseli (Altwarenhändler): Heinz Imboden; Franziska Seelig (Pfarrköchin): Judith Abegglen. Souffleusen: Beatrice Steiner, Christina Scheller; Maske: Judith Abegglen

Regie: Ruth Aeberhard & Christina Scheller

Alles nume Theater!



Zehn Ringgenberger Musikanten proben bereits voller Elan für die Theateraufführungen im März: Christina Scheller, Martin Friedli, Sandra Frutiger Zurbuchen, Heinz Imboden, Judith Abegglen, Thom Schlüchter, Beatrice Steiner (von links, stehend), Ruth Aeberhard, Roland Aeberhard und Fränzi Zurbuchen (sitzend)

Im Frühling 2020 wird die MGR wieder ein Theater aufführen

Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Das Theaterstück ist ausgewählt, die Rollen im bewährten Team verteilt.

Bauer Gschwind, trinkfest und arbeits-scheu, sitzt gerne in der Wirtschaft zum



*Bericht von
Hans Zurbuchen, Ringgenberg*

Bären, zumal dort eine neue Kellnerin angestellt wurde. Er hofft, mit Hilfe eines Theaterstücks, mit der Kellnerin an-bändeln zu können. Doch seine Frau kommt dahinter und holt zum Gegenschlag aus. Unterstützt wird sie dabei von ihrer ledi-gen Schwester, die mit ihnen im selben Haushalt lebt. Dies ist dem Bauern schon

lange ein Dorn im Auge, da sie ständig seine Frau gegen ihn aufhetzt. Er versucht, mit Hilfe seines verwitweten Freundes seine Schwägerin loszuwerden.

Die Tochter des Hauses ist ein wenig aus-geflippt und hält eigentlich nichts von schlappen Männern, bis ihr ein sympathi-sches Muttersöhnchen über den Weg läuft. Eine überzeugte Männerfeindin ist auch die Pfarrköchin, welche Sitte und Moral des Dorfes stets im Auge hat. Dass dabei einiges ins Auge gehen kann, muss nicht nur der Altwarenhändler schmerzvoll erfahren...

Trauer um Hanspeter Gafner



MGR-Fähnrich und Aktiv-Ehrenmitglied Hanspeter Gafner †

Fähnrich, Festwirt und ein echter Freund

Tief betroffen mussten wir am 25. November 2019 vom Hinschied unseres Kameraden Hanspeter Gafner Kenntnis nehmen. Kurz vor seinem 70. Geburtstag hörte sein Herz auf zu schlagen.

Wir können es noch kaum verstehen, dass wir Hanspeter am Freitag, 6. Dezember 2019 auf seinem letzten Weg begleiten mussten. Hanspeter war während vielen Jahren unser stolzer Fähnrich. Zusammen mit seiner Gattin Vreni stand er jahrelang als erfolgreicher MGR-Festwirt im Einsatz. Für ihre Verdienste wurden beide anlässlich der letzten Hauptversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt. Hanspeter hat die Musikgesellschaft Ringgenberg mit seinem Wirken nachhaltig mitgeprägt.

Seiner Gattin Vreni, den Söhnen Romano und Markus und deren Familien, entbieten wir unser herzliches Beileid.

Adventskonzert am 1. Dezember 2019



Zum gemeinsamen Adventskonzert gingen die Musikanten der MGR und der JMRG aus Platzgründen im Kirchenschiff auf engen «Kuschelkurs»

Intensive Vorbereitung

Direkt nach dem Sommerprogramm geht's los. Ich bin immer schon vor den Proben



*Text: Fabienne Schmid, Heimberg
Fotos: Hans Zurbuchen und
Roger Abegglen, Ringgenberg*

sehr gespannt, was für tolle Stücke unsere Musikkommission wohl dieses Jahr ausgesucht hat. Die intensiven Registerproben und auch die gemeinsamen Proben mit der JMRG bringen dann gleich nochmals mehr Freude in den Probealltag.

Bald ist es soweit

Schon an der Hauptprobe merkt man schnell, dass wir aus Platzgründen auf Kuschelkurs gehen werden, wenn die Jugendmusig und die Musikgesellschaft zusammen spielen.

Um den Umbau für drei verschiedene Auftritte so schnell und reibungslos wie möglich hin zu bekommen wird schon an der Hauptprobe jeder Stuhl so platziert, dass jeder seinen Platz hat. Meine Vorfreude auf das Konzert steigt spätestens jetzt an, wenn ich zwischen all den jungen Musikanten sitze.

Der Adventskonzert-Sonntag

Die Kirche ist immer gut besetzt und die Vorfreude ist immer riesig auf dieses Konzert. Genau so gross wie die Freude ist aber auch die Nervosität.

Die Jugendmusig, unter der Leitung von Jenny Zurbuchen, eröffnete den Abend mit dem schönen Stück «Freude Ouvertüre». Bravourös moderierte Gianna Schlup durch den ersten Teil des Abends. Bei dem Stück «Tsaritsino» wurde wohl bei jedem irgendwie der Takt mitgeklopft.

Zum Schluss des Jugendmusik-Teils wurde wohl den Meisten warm ums Herz, als die Klänge von «Can you Feel the Love tonight», aus dem Film Lion King, erklangen.

Nach einer kurzen Umbauphase gab die Musikgesellschaft ihre Stücke zum Besten. Martin Friedli übernahm das Mikrofon für die Moderation. Mit «Home Alone Christmas» erklangen die ersten weihnachtlichen Melodien, welche den Meisten aus dem Film «Kevin allein zuhaus» bekannt sein dürften, unter der Leitung von Sam Spörri. Dieser übergab anschliessend den Taktstock an Martina Siegenthaler. Sie gab mit uns den Konzertmarsch «Arsenal» zum Besten. Mit «Exaltation» füllte die Musikgesellschaft die Kirchenwände mit mächtigen Tönen, wieder unter der Leitung von Sam Spörri.

Dann wurden die Musikanten noch ruhiger als sonst. Präsident Simon Zurbuchen ergriff das Mikrofon und informierte das Publikum, dass das nächste Stück zu Ehren

unseres leider kürzlich verstorbenen und längjährigen Fähnrich Hanspeter Gafner gespielt werde. Wir spielten «Der gute Kamerad». Zum Abschluss des zweiten Teils des Abends gab die Musikgesellschaft die Polka «Von Freund zu Freund» zum Besten.

Nun folgte der «grosse» Umbau und die Jugendmusik gesellte sich zur Musikgesellschaft. Es wurde also eng vor den Bänken der Kirche. Dieser Umbau wird jeweils extra an der Hauptprobe vorbereitet, damit jeder weiss, wo sein Platz ist und der Umbau so möglichst kurzgehalten werden kann.

Es folgte der dritte und letzte Teil des Adventskonzerts. Dirigiert wurden wir abwechselnd von Jenny Zurbuchen, Martina Siegenthaler und Sam Spörri. Wir eröffneten diesen Teil mit «Heal the World». Bekannt wurde dieses Stück durch Michael Jackson. Nun machten sich Anja



Die Jugendmusik hatte ihr Programm unter der Leitung von Jenny Zurbuchen gut vorbereitet. Die Konzertbesucher waren von ihren Darbietungen begeistert.

Oberrauch und Mani Scheller auf den Weg vor die anderen Musiker, um das Highlight des Abends zu präsentieren. Sie spielten zusammen das wundervolle Duett «You Raise me Up». Mit «It's beginning to look like Christmas» und «Go Tell it on the Mountains» begaben wir uns musikalisch wieder in Richtung Weihnachten. Zum Abschluss entliessen wir die Konzertbesucher traditionell, mit «Stille Nacht» bei Kerzenschein, nach Hause in eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit.

Abschluss im Bären Wilderswil

Zum Jahresabschluss begaben sich etwa 30 Musikanten und Musikantinnen zu unserem Trompeter Beni Müller in den «Bären» Wilderswil. Hier genossen wir zuerst das verdiente Apéro im schönen Weinkeller. Anschliessend durften wir uns am leckeren Salat- und Spagettibuffet bedienen. Die gebrannte Creme machte den schlemmerischen Abschluss des Abends, welchen wir dann gemütlich ausklingen liessen.

Wir trauern um Ehrenmitglied Edi Künzli

Edi Künzli – wir nannten ihn liebevoll «Bären-Edi» – war während Jahrzehnten ein engagierter Förderer der Ringenberger Musikanten. Nach kurzem Spitalaufenthalt hat er uns am 5. Januar 2020 im Alter von 88 Jahren für immer verlassen.

Während seiner aktiven Zeit als Wirt des Hotels Bären bildete Edi zusammen mit seiner Gattin Hildi ein Zentrum für das kulturelle Leben der Dorfbevölkerung. Auch die Musikgesellschaft genoss seine Unterstützung, unter anderem als Festwirt oder Theater-Regisseur. Für seine Verdienste wurde Edi die Ehrenmitgliedschaft der MGR verliehen.

Wir entbieten seiner Gattin Hildi und den Angehörigen unser tief empfundenes Beileid.



Von seinem Lieblingsplatz beim «Bären» verfolgte Edi Künzli am Sonntag, 14. Juli 2019, noch bei guter Gesundheit, den Umzug des Eidgenössischen Armbrustschützenfestes



Einladung zur Hauptversammlung der Musikgesellschaft Ringgenberg

Am Freitag, 7. Februar 2020 findet im Hotel Bären in Ringgenberg unsere Hauptversammlung statt.

Beginn ist um 19.00 Uhr mit einem gemeinsamen Nachtessen.
Anschliessend folgt die ordentliche Jahresversammlung.

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl eines Stimmenzählers
2. Protokoll
3. Rechnungsablage MGR
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil
 - a) Jahresbericht des Präsidenten
 - b) Rechnungsablage
 - c) Wahl der Jugendmusig-Kommission
6. Mutationen
7. Wahlen
8. Tätigkeitsprogramm
9. Ehrungen
10. Verschiedenes

Die Teilnahme ist für Aktivmitglieder obligatorisch.
Ehrenmitglieder, Freimitglieder, Passivmitglieder, Gönner und Freunde
sind ganz herzlich eingeladen.

Der MGR-Vorstand

Jahresbericht 2019 der MGR



Simon Zurbuchen, Präsident der Musikgesellschaft Ringgenberg

Liebe Musikantinnen und Musikanten, werde Ehrenmitglieder, Passivmitglieder, Gönner und Freunde der Musikgesellschaft Ringgenberg.

Jubiläum in Driedorf

Bereits beim Verfassen des letzten Jahresberichts habe

ich mich auf einen Anlass im 2019 besonders gefreut. Und diese Vorfreude hielt bis Ende September an. Bis es endlich hiess «Abfahrt Richtung Driedorf». Unsere Freunde aus dem Westerwald feierten dieses Jahr ihr 50-jähriges Jubiläum und wir waren dazu eingeladen. Am offiziellen Jubiläumsabend hatten wir die grosse Ehre, mit den Driedorfern gemeinsam zu musizieren. Im bis auf den letzten Stuhl besetzten Bürgerhaus gaben wir zusammen ein gemeinsames Konzert zum Besten. Nebst dem Musikalischen kam auch die Kameradschaft nicht zu kurz. Bei der Ankunft am Donnerstag verbrachten wir einen Freundschaftsabend im Bürgerhaus mit

DJ Roger. Am Freitag stand eine Stadtbesichtigung der Goethe-Stadt Wetzlar auf dem Programm und am Sonntag nahmen wir am «1. Westerwälder Flashmob der Blasmusik» teil. Am Sonntag hiess es leider wieder Abschied nehmen von unseren Freunden. An dieser Stelle bedanke ich mich von Herzen für die super grossartige Zeit. Es hat riesig Spass gemacht und wir freuen uns schon auf euren Gegenbesuch im Jahr 2021.

Drei Geburtstage

Im 2019 durften wir Ueli Zurbuchen, Kari Eschmann und Housi Zurbuchen zu ihren runden Geburtstagen ein Überraschungs-Ständchen spielen. Es war nicht



Unsere Freunde vom hessischen Musikverein Driedorf feierten den 50. Geburtstag ihres Vereins zusammen mit den Ringgenberger Musikanten



Glückliche Zeiten: Fähnrich Hanspeter Gafner im Jahr 2016 anlässlich der Uniformeinweihung mit «seinen» Ehrendamen

immer einfach, unsere «Geburtstagskinder» zu überraschen, aber es ist mit Hilfe von ihrer Familie und Freunden immer gelungen. Vielen Dank, was ihr für die MGR geleistet habt und immer noch leistet. Euer Engagement ist enorm gross und vorbildlich!

Die Musikanten trauern

Dass Freud und Leid nah beieinanderstehen, hat das Vereinsjahr 2019 gezeigt. Unfassbar mussten wir erfahren, dass unser langjähriger Fähnrich, Ehrenmitglied und guter Freund Hanspeter Gafner ganz unerwartet gestorben ist. Noch vor kurzem haben wir viel mit ihm in Driedorf gelacht und fröhliche Stunden verbracht. Da er Ende Dezember mit seiner Familie in Hasliberg seinen 70. Geburtstag feiern wollte, spielte die MGR den fri-

schen Ehrenmitgliedern Vreni und Hanspeter im November ein Überraschungsständchen zu ihren runden Geburtstagen. Es war eigentlich nur eine Überraschung für Vreni. Hanspeter war eingeweiht und half mit beim Organisieren. Er hatte seine grösste Freude daran, dass Vreni bis zum letzten Augenblick nichts davon erfuhr. Lieber Hanspeter, wir werden dich für immer in unse-

rer Erinnerung behalten und werden dein hilfsbereites und witziges Wesen vermissen.

Auch schöne Momente

Glücklicherweise können wir auch viele schöne Momente aus dem 2019 mitnehmen. So durften wir zu der Hochzeit von Andrea Schmocker-Zurbuchen spielen und unsere Aktivmitglieder Adi Schweizer, Nadja von Allmen und Natalie Grossmann durften stolze Eltern werden. Herzliche Gratulation!

Ein Trainingslager

Um den Musikantenstadl vorzubereiten, nahm die MGR wieder den Weg nach Huttwil auf sich. Dort konnte ein intensives und lehrreiches Probenwochenende durchgeführt werden. Im Mai fand unser Musikanten-



Vier MGR-Dirigenten am Musikantenstadl: Martina Siegenthaler, Sam Spörri, Natalie Grossmann und Jenny Zurbuchen (von links)

stadt unter dem Motto «Schwingfest» statt. Es war ein sehr unterhaltsames Programm, welches das Komitee unter der Leitung von Dani Brügger erstellte. Sogar ein Schwingring wurde in der Burgseelhalle erstellt. Ein grosses Dankeschön allen Beteiligten.

2019 ohne Burgchilbi

Da im Juli das Eidg. Armbrustschützenfest in Ringgenberg stattfand, haben wir uns dort als Helfer zur Verfügung gestellt und somit fand keine Burgchilbi statt. Es war ein unvergessliches Fest. Ein grosses Kompliment den Organisatoren für den unvergesslichen Anlass. Während dem Sommer konnte man uns an verschiedenen Auftritten hören, wie an der Horetchilbi, Sommerfest Iselt-



Das Eidgenössische Armbrustschützenfest in Ringgenberg im Sommer 2019 war einer der Höhepunkte im Jahresprogramm

wald oder dem Armbrustschützenfest.

Reise in die Ukraine

Wie ihr in unseren Vereinsnachrichten erfahren konntet, haben wir unsere alte Uniform der Hilfsorganisation Bär und Leu gespendet, damit sie diese einem Musikverein in der Ukraine weiterschicken können.

Die Musikschule aus Stryi hat die Uniform erhalten und hat uns eingeladen, sie zu besuchen. Im Juni war es endlich soweit und eine kleine Delegation der MGR nahm die lange Reise in die Ukraine auf sich. Alle waren begeistert vom Aufenthalt. Ich hoffe, wir können in ein paar Jahren mit dem ganzen Verein eine Reise dorthin unternehmen. Danke an Urs Bischler für die gute Organisation.



Sie tragen die Ringgenberger Uniform mit Stolz und grosser Freude: die Musikanten aus Stryi, hier mit der MGR-Delegation

Mit der Jugendmusik

Aber auch im 2019 hatten wir viele andere Anlässe, die der MGR ein unvergessliches Vereinsjahr beschert haben. Für mich sind die gemeinsamen Aktivitäten mit der Jugendmusik jedes Mal ein grosses Highlight. Die MGR hat sie in Müren im Jugendmusik-

lager besucht und gemeinsam geprobt. Im Circus Harlekin, am Dorfabend in der Schlossweid und am Adventskonzert konnten wir gemeinsam mit ihnen Musik zum Besten geben. Wir können uns bereits auf ein sehr interessantes Programm im 2020 freuen. Ich hoffe, dass wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, an vielen Anlässen im 2020 mit unserem Hobby erfreuen können.

Danke

Ich möchte mich bei allen Aktiv-, Ehren- und Passivmitgliedern, Gönnern und treuen Anhängern der MGR ganz herzlich bedanken. Ohne eure Unterstützung wäre ein solch abwechslungsreiches und attraktives Vereinsjahr nicht möglich. Dem Vorstand und Musikkommission danke ich für die stets tolle Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. Sam Spörrli,



Sam Zurbuchen leitet die Ringgenberger Tambouren

Jenny Zurbuchen, Martina Siegenthaler und Natalie Grossmann danke ich für die Direktion der Korps, Sam Zurbuchen für die jahrelange Leitung der Tambouren. Hans Zurbuchen ein riesengrosses Dankeschön für die Redaktion unserer immer sehr interessanten Vereinsnachrichten. Ich danke allen Mitgliedern der Jugendmusig, der Jugendmusigkommission, Jenny Zurbuchen für die energische und herzliche musikalische Leitung und Domi Schmid für die tolle

Arbeit und grandiose Unterstützung. Ein riesengrosses Dankeschön unseren Festwirten Jeanine Vergara Guillen-Zwahlen, Jeannine Oswald, Markus Gafner und Renato Rösli für ihren stets unermüdlichen Einsatz im Hintergrund an unseren Anlässen. Ich bedanke mich bei allen, die uns immer so herzlich unterstützen und wünsche alles Gute fürs neue Jahr!

Im Dezember 2019
Simon Zurbuchen, Präsident

Nummer 4

45. Jahrgang

Winter 2019/20

Vereinsnachrichten der Musikgesellschaft Ringgenberg und der Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil

Redaktion und Gestaltung: Hans Zurbuchen
Hauptstrasse 269, Postfach 46, 3852 Ringgenberg
Mail: hans.zurbuchen@top-magazin.ch

Druck: Druckerei Furter, Scheidgasse, Unterseen

Gratiszustellung an alle Ehren-, Passiv- und Aktivmitglieder der Musikgesellschaft Ringgenberg und der Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil sowie an befreundete Vereine und Institutionen

Erscheint vierteljährlich, Gesamtauflage: 2600 Ex.

Inserate:
Beat Mühlemann, Hagenstr. 43, 3852 Ringgenberg

**Redaktion Homepage MGR: Daniel Brügger, Thun: www.mgringgenberg.ch
Redaktion Homepage JMRG: Domi & Jasmin Schmid-Rufer: www.jmringgenberg.ch**

Konzert von Ivan Dukhnych am 26. Januar



Der ukrainische Musiker Ivan Dukhnych, hier in seiner Wohnung in Lemberg, will die Zuhörer am Sonntag, 26. Januar 2020 in der Burgkirche Ringgenberg mit einer Uraufführung überraschen

Konzert mit Orgel und Geige

Als eine Delegation der MGR im Juni 2019 die Musikanten in Stryi (Ukraine) besuchte, war Ivan Dukhnych ihr Betreuer, Reiseleiter



*Bericht von
Hans Zurbuchen, Ringgenberg*

und Übersetzer. Ivan ist ein Ukrainer, der während einiger Zeit in der Schweiz gelebt hat und nun versucht, als Musiker in seinem Land Brücken zwischen Ost und West aufzubauen.

Die Kirchgemeinde führt jeweils Ende Januar ein Wochenende zugunsten von

Projekten in der Ukraine durch. Der Erlös fließt an den Verein Bär und Leu, der seinerzeit auch die MGR-Uniformen in die Ukraine vermittelte.

Dabei tritt Ivan jedes Jahr am Gottesdienst als Organist und als Solist auf. Angeregt durch die Ringgenberger Musikanten, hat er für dieses Jahr eine ganz besondere Überraschung vorbereitet. Wir freuen uns sehr auf seine Darbietung.

Der Gottesdienst findet am Sonntag, 26. Januar 2020 um 9.45 Uhr in der Burgkirche Ringgenberg statt. Anschliessend, etwa ab 11.00 Uhr, bietet sich die Gelegenheit, Ivan im Bistro «Schnäggli» zu treffen.

Titelbild:

Sandra Frutiger und Fritz Rüeegsegger werden künftig als Werbefiguren bei den Ortseingangstafeln die Veranstaltungen der Musikgesellschaft Ringgenberg bewerben. (Foto: Hans Zurbuchen)

MGR-Probesamstag am 9. November



Die Gesamtprobe am Samstagnachmittag, unter der Leitung von Sam Spörri, Jenny Zurbuchen und Martina Siegenthaler, war anstrengend und verursachte da und dort müde Lippen

Mittlerweile hat der Probesamstag im Herbst einen festen Platz in unserem Jahresprogramm. Die Zeit zum Adventskonzert ist jeweils kurz und ein Probesamstag hilft uns, uns optimal vorzubereiten.



Text:
Sandra Frutiger, Ringgenberg
Fotos:
Hans Zurbuchen, Ringgenberg



Registerprobe, dann Altersheim

Dieses Jahr starten wir früh morgens. Früh für Musiker-Verhältnisse, um 8.30 Uhr im Schulhaus Ringgenberg. In die Register aufgeteilt üben wir das Repertoire für das Adventskonzert – das hat es in sich! Weiter geht es gegen 10.30 Uhr ins Altersheim Sunnsyta für ein Vormittags-Ständli – auch dies mittlerweile eine Tradition. Wir werden bereits von den Bewohnern erwartet und Lotti Frutiger, also ds Mami, begrüsst uns nach dem ers-

ten Stück herzlich. Wir sollen die Sonne in die Sunnsyta bringen, da geben wir uns Mühe und geben gleich einige Stücke aus dem vergangenen Sommerprogramm zum Besten und werden mit einem feinen Znüni belohnt. Vielen Dank liebe Sunnsyta, wir kommen immer gerne zu euch!

Anstrengende Gesamtprobe

Wir gönnen uns eine etwas längere Pause. Am Probesamstag soll ja auch Zeit für das Kameradschaftliche und den einen oder anderen Schwatz sein. Gut, dass wir uns ausgeruht haben, denn Sam Spörri, Jenny Zurbuchen und Martina Siegenthaler schlauchen uns ganz schön in der langen Gesamtprobe am Nachmittag. Gut, dass wir einige Musikanten in der Runde haben, welche nicht so organisiert sind und immer wieder Notenblätter suchen müssen – so können wir anderen unsere müden Lippen dazwischen etwas ausruhen.

Ein Ständchen zum Abschluss

Nach der strengen Probe geht es zum nächsten Programmpunkt des Probesamstags – ja, wir haben immer noch nicht Feierabend. Doch wie alle anderen Punkte des Tages, ist auch dies noch ein Highlight. Wir machen uns auf den Weg, um bei Gafners in der Schürmatta zur Überraschung ein Ständli zu spielen. Die beiden Ehrenmitglieder unterstützen die MGR schon seit Jahren in verschiedenen Funktionen – es ist Zeit merci zu sagen und Vreni zu ihrem Geburtstag im Oktober nachträglich zu gratulieren! Wir freuen uns, als die Beiden aus der Türe kommen und uns erblicken. Wir spielen ein paar kurze Stücke und verweilen noch zu einem schönen Apéro.



Lotti Frutiger forderte die MGR auf, an diesem trüben und nassen Tag mit der Musik ein bisschen Sonne in die «Sunnysyta» zu bringen

Anmerkung der Redaktion:

An diesem Nachmittag ahnt niemand, dass unser Fähnrich Hanspeter nur gut zwei Wochen später jäh aus dem Leben gerissen

wird. Wir sind sehr traurig und wir entbieten seiner Gattin Vreni, den beiden Söhnen und allen Angehörigen unser tief empfundenes Beileid.



Ein Bild aus Zeiten von Freude und Harmonie: Vizepräsidentin Sandra Zwahlen (links) freut sich mit den beiden Ehrenmitgliedern und langjährigen MGR-Festwirten Hanspeter und Vreni Gafner



Einladung zur Hauptversammlung der Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil

Datum: Samstag, 1. Februar 2020
Zeit: 17.00 Uhr
Ort: Hotel Bären, Ringgenberg

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der HV vom 27.01.2018
(ist auf der Homepage einsehbar)
3. Jahresbericht
4. Uniformen
5. Kasse
 - 5.1 Jahresrechnung
 - 5.2 Beiträge
 - 5.3 Budget
6. Jugendmusigkommission
7. Mutationen
8. Tätigkeitsprogramm
9. Musical
10. Ehrungen
11. Verschiedenes

Die Teilnahme ist für Mitglieder der Jugendmusig und Kursmitglieder (für schulpflichtige Mitglieder mit mindestes einem Elternteil) obligatorisch.

Ehrenmitglieder, Gönner und Freunde sowie Aktivmitglieder der MGR sind herzlich eingeladen.

Die Jugendmusigkommission

Jahresbericht 2019 der JMRG



Jugendmusik-Präsident Domi Schmid

Wie bereits in den letzten Jahren, startete die JMRG mit dem Lottomatch der Theatergruppe Ringgenberg in ihr Vereinsjahr, bei dem wir seit einigen Jahren mithelfen dürfen. Die Kinder leisteten einen gekonnten und vorbildlichen Einsatz. Bravo!

33 Fleissauszeichnungen

Tags zuvor fand bereits die HV der JMRG statt, dieses Mal im Gemeindshuus Goldswil. An der HV durfte ich wiederum sehr viele Fleissauszeichnungen verteilen. Insgesamt waren es dieses Jahr 33! Eine beachtliche Zahl, die zeigt, wie gerne die Kinder und Jugendlichen in die Jugendmusik kommen.

Musiglager Mürren

Im Frühling folgt in der JMRG ein Anlass auf den nächsten. So dauerte es auch nicht lange, bis das Lager in Mürren wieder auf dem Terminkalen-

der der Mitglieder auftauchte. Gut ausgeruht traten wir die Reise ins Lager an. Es wurde fleissig geprobt, viel gelacht, gemütlich beisammengesessen und wie nicht anders zu erwarten, wenig geschlafen. Ein besonderer Leckerbissen im Lager ist jeweils der Besuch der MGR im Lager. Leider konnten wir dieses Jahr wegen des schlechten Wetters kein Konzert vor dem Stägerstübli spielen. Nichts desto trotz hat der Besuch wieder viel für das Zusammengehörigkeitsgefühl der MGR und der JMRG gebracht.

Taläntschuppe: Weltreise

Zurück in Ringgenberg folgte dann auch schon der diesjährige Taläntschuppe. Jenny hat mit den Kindern und Jugendlichen der JMRG eine Weltreise unternommen. Es war die Reise von Phineas Fogg! Jenny hat

die kurzen Theatersequenzen selbst geschrieben und in den Proben mit der JMRG einstudiert! Ihr gebührt darum ein besonders grosser Dank!

Ein grosser Dank geht auch an die Festwirte der MGR. Sie haben in diesem Jahr das erste Mal für uns die Festwirtschaft organisiert. Ihr seid eine super Truppe! Vielen Dank für euren wertvollen Einsatz!

JMRG-Chef auf Weltreise

Es ist kein Geheimnis, dass nach dem Taläntschuppe etwas Ruhe bei der JMRG einkehrt. So durfte ich in diesem Jahr während der Sommermonate mit meiner Frau Jasmin eine Weltreise machen. Dies war aber nur möglich, da es eben wie erwähnt im Sommer in der JMRG etwas ruhiger ist und ich im Hintergrund einen grossartigen und tatkräftigen Vorstand habe.



Am Taläntschuppe ging die Jugendmusik mit Jenny Zurbuchen auf Weltreise



Traditionsgemäss trat die Jugendmusik im Festzelt am Ringgenberger Dorfmarkt mit einem Konzert auf

Sommeranlässe

So war der Auftritt am Heimatabend im Burgseeli Mitte Juni wiederum ein schöner Start in die Heimatabend-Saison. Den Tombolastand am 1. August meisterte Romy fast im Alleingang! Natürlich mit der tollen Unterstützung der Kinder und Jugendlichen der JMRG. Ich machte mir in meiner Hängematte auf Fiji also umsonst Sorgen ob alles klappt!

Ehrung durch Lions Club

Im August wurde die JMRG an das Höhemattfest des Lions Club Interlaken eingeladen. Wir haben dort den Jugendförderpreis erhalten. Eine besondere Ehre! Dass wir den Preis erhalten haben, erfüllt mich als Präsident mit viel Stolz und zeigt mir, dass wir es richtig machen. Herzlichen Dank nochmals auch Guido Wittwer für die tolle Ehrung!

Wenige Neueintritte

Leider war der Sommer nicht in allen Belangen so erfreu-

lich. Nachdem wir in den letzten Jahren immer viele Kinder nach den Sommerferien neu in der JMRG begrüßen durften, waren es dieses Jahr nur drei Stück! Wir führen das darauf zurück, dass die Schulleitung es nicht mehr zugelassen hat, dass sich Vereine in der Schule vorstellen dürfen. Wir hoffen auf die Gemeinde, dass sich dieser Umstand bald wieder ändert und wir in den kommenden Jahren wieder mehr Kinder für unser schönes Hobby gewinnen können.

Anlässe auch im Winter

Wenn die Tage wieder kürzer werden beginnt auch wieder die Vorbereitung auf das Adventskonzert. Es ist immer schön zu sehen, dass sich die Kinder und Jugendlichen mit gleich viel Elan auf dieses Konzert vorbereiten wie auf den Taläntschuppen. Mitten in die Vorbereitung auf das Adventskonzert fällt auch immer der Lottomatch der MGR. Hier zeigen die Kinder jeweils wie geübt und gekonnt sie beim Lotto bei der Sache sind. Am Ende des Vereinsjahres findet immer das Elternvorspiel statt. Wir waren dieses Jahr bereits zum zweiten Mal im Schulhaus mit diesem Anlass. Es ist perfekt für diesen Jahresabschluss geeignet, da es uns draussen einen Unterstand bietet. Das Elternvorspiel war am Chlausentag. Und tatsächlich stattete uns der Samichlaus einen Besuch ab!

So fand das JMRG Jahr wie jedes Jahr ganz gemütlich und besinnlich sein Ende.



Zusammen mit der MGR trat die Jugendmusik am 9. August am Dorfabend in der Schlossweid auf



Andrea Hunziker ist seit Frühjahr 2019 Vizepräsidentin



Am 16. August 2019 erhielt die Jugendmusik vom Lions Club Interlaken den Jugendförderpreis 2019 (Bild: Monika Hartig, Berner Oberländer)

Andrea Hunziker als Vize

Nach rund eineinhalb Jahren ohne Vizepräsidenten, konnte die JMRG im Frühling Andrea Hunziker als Vizepräsidentin gewinnen. Sie hat uns bereits mit viel Engagement und tollen Ideen unterstützt. So half sie mir etwa beim Ausschneiden des Glühweins nach dem Adventskonzert.

Liebe Andrea, ich möchte mich an dieser Stelle nochmal

herzlich dafür bedanken, dass du uns unterstützt und freue mich auf viele tolle Jahre mit dir im Vorstand der JMRG!

Herzlichen Dank

Herzlichen Dank auch Simon Zurbuchen und dem gesamten Vorstand der Musikgesellschaft für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit.

Ein grosser Dank geht natürlich auch an den restlichen

Vorstand. Ohne euch und euren unermüdbaren und unentgeltlichen Einsatz könnte unser Verein nicht bestehen!

Ich möchte mich auch bei den Kindern und Jugendlichen bedanken. Sie sind stets mit Freude und viel Einsatz dabei. Es freut mich auch immer wieder zu merken, dass ihr die Kameradschaft hochhaltet und füreinander einsteht, wenn es darauf ankommt. Das sind Werte, die in unserer schnellen und lauten Welt immer mehr verloren gehen. Behaltet diese Werte!

Mein letzter Dank geht an euch, liebe Eltern. Ohne euer Vertrauen und eure Hilfe könnten wir mit den Kindern und Jugendlichen nicht Musik machen oder in das Lager fahren. Vielen Dank!

Ich wünsche euch allen einen guten Start ins 2020 und viel Erfolg!

Domi Schmid, Präsident JMRG



Team-Einsatz am Musig-Lotto: Anina Frutiger, Leila Oberrauch und Lorena Steiner (von links)

Ringgenberger Dorfabend mit Ehrungen

Am 9. August fand am Dorfabend die jährliche Ehrung von Gemeindegürgern und ihren Leistungen statt. Dieses Jahr wurden durchwegs Sportler geehrt. Wie jedes Jahr durften die MGR und JMRG zusammen den Anlass umrahmen.



Text:
Jurij Lenhard, Habkern



Fotos:

Hans Zurbuchen, Ringgenberg

Gemeinderätinnen Iris Wittwer-Wyler und Rosmarie Nägeli-Rüegsegger ehrten die aussergewöhnlichen Leistungen der Ringgenberger.

Im Anschluss erfolgte durch Urs Frutschi die Übergabe einer Bronzestatue. Sie wurde seinerzeit von seinem Vater Friedrich erschaffen und soll auf dem Ringgenberger Friedhof zu stehen kommen.



Urs Frutschi bei der Übergabe der für den Ringgenberger Friedhof bestimmten Statue



Die Musikgesellschaft und die Jugendmusik durften gemeinsam die Ehrungen anlässlich des Dorfabends in der Schlossweid umrahmen

«FREUDE» 2020 – Ein Musiktheater

Ein Musiktheater für Jung und Alt in Ringgenberg – das ist unsere Vision. So haben wir im Oktober den Musical-Verein Ringgenberg-Goldswil gegründet.



Beitrag von
Jasmin Schmid, Ringgenberg

Im Vordergrund dieses Projekts steht die Förderung der musikalischen und tänzerischen Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen ab 12 Jahren.

Zusammen mit der Jugendmusik

Unser Projekt dient der sinnvollen und kreativen Freizeitgestaltung in unseren Dörfern und steht in enger Zusammenarbeit mit der Jugendmusik Ringgenberg-Goldswil. Die Jugendmusik wird nämlich als Orchester mitwirken. Auch Erwachsene sind in unserem Projekt herzlich willkommen. Unser Ziel ist, möglichst viele Leute aus unseren Dörfern dafür zu begeistern. Es ist ein tolles Erlebnis, bei einem Musiktheater aktiv dabei sein.

Im April 2020 werden wir mit den Proben für unser Musiktheater beginnen. Am 17.

und 18. Oktober 2020 sollen dann die Aufführungen in der Burgseelihalle in Ringgenberg stattfinden.

Akteure und Unterstützung gesucht

Begeistert dich die Musik? Liebst du das Tanzen? Oder bist du gerne kreativ? Dann melde dich jetzt für das Musiktheater «FREUDE»2020 an!

Stehst du nicht gerne im Rampenlicht, möchtest unser einzigartiges Projekt aber trotzdem unterstützen? Dann kannst du das auch mit einem Helfereinsatz an unseren Aufführungen oder einem finanziellen Beitrag tun.

Für die Realisierung dieses Projekts benötigen wir noch finanzielle Mittel. Jeder Franken und auch jede Sachspende sind für uns von grosser Bedeutung. Wir freuen uns über jede Spende! Hier kannst du dich ganz einfach als Sponsor anmelden:

www.lokalhelden.ch/musiktheater-freude

Erfahre mehr über unseren Verein und alle Informationen für die Anmeldung unter www.mvrg.ch.



Wieder ein tolles Musig-Lotto



Das Team hinter der Bühne: Renato Rööfli, Rolf Herren, Martin Friedli und Kaspar Spörrli (v.l.) sind für Einkauf, Lagerung, Logistik, Präsentation und Zusammenstellung der Preise verantwortlich

«Vierezwenzg, füfenachzg, sächzäh, null-nüün, einedrissg – i wiederhole»
Wenn diese Ansage aus dem Mikrofon im Ringgenberger Bärensaal erklingt, dann ist Musig-Lotto der Jugendmusig und der Musikgesellschaft Ringgenberg-Goldswil angesagt.



Text:
Jasmin Schmid, Ringgenberg
Foto:
Hans Zurbuchen, Ringgenberg



Bis auf den letzten Platz

Erfreulicherweise fanden auch dieses Jahr zahlreiche Anhänger unseres Vereins und Lotto-Begeisterte am Wochenende vom 23. / 24. November 2019 den Weg nach Ringgenberg. Zeitweise war das Hotel



Am Samstagmorgen wurden Geschenkkörbe und viele weitere wertvolle Preise abgepackt

Bären bis auf den letzten Platz besetzt, was uns natürlich sehr freute. Es ist toll, wenn in der heutigen Zeit solche Anlässe noch unterstützt werden. Grosszügige Unterstützung haben wir auch von unseren zahlreichen Sponsoren erhalten, was uns ganz besonders gefreut hat. Kaspar Spörri und sein Team hinter der Bühne leistete wie jedes Jahr grosse Arbeit, so dass wir unseren Gästen von Nah und Fern einen schönen Gabentempel präsentieren konnten.



Zeitweise war der Bärensaal bis auf den letzten Platz besetzt

Gemeinsam stark

Die Mitglieder der Jugendmusik und der Musikgesellschaft waren wie immer voller Elan dabei und leisteten ihre Einsätze gekonnt. Nur mit Teamwork lässt sich ein Anlass dieser Art so erfolgreich über die Bühne bringen.

Intersee 
Wein und mehr GmbH

*Besuchen Sie eine unverbindliche
Weindegustation.
Die Daten finden Sie unter
www.intersee.ch/Degustationen*

Ihr lokaler Ansprechpartner für Weine,
persönlich ausgewählter Weingüter aus dem
Piemonte, der Toscana und dem Veneto.

!!! Neu im Angebot: Halbeli in Flaschenqualität

- Roero Arneis DOCG
- Montemitorio Tai Rosso DOC



PerTE, Jungfraustrasse 13, 3800 Interlaken.

Wein-Garage PerTE 2020
Jeweils 17:00 – 22:00Uhr

Freitag, 10. Januar
Freitag, 14. Februar
Freitag, 13. März

Der gemütliche Treffpunkt im
Herzen von Interlaken

Geburtstagsständchen für Kari Eschmann

Am 14. Oktober 2019 feierte unser lang-jähriges Mitglied Kari seinen 70. Geburts-tag.

Die MGR traf sich tags darauf um 19.00 Uhr beim Musiglokal, um Kari mit einem Ständchen zu überraschen.



Text:
Kaspar Spörri, Ringgenberg



Fotos:
Hans Zurbuchen, Ringgenberg

Die Überraschung war perfekt. Ehrendirigent Ueli Zurbuchen «entführte» Kari am Nachmittag, damit er ja nicht bemerkte, was seine Familie alles vorbereitete.

Als Kari dann mit Ueli um 19.30 Uhr zu Hause ankam, klappte alles sensationell. Wir standen in der Garage bereit und spielten Kari ein kleines Ständchen. Seit diesem Tag wissen wir auch, dass Kari eigentlich ein super Tambour ist. Das bewies er der ganzen Musik und seiner Familie.



Seit vielen Jahren spielt Kari Eschmann Es-Horn

Nach dem Ständchen offerierte uns die Familie Eschmann einen wunderbaren Chäsbrätel und ein feines Glas Wein oder ein Bier.

Vielen Dank für diesen schönen Abend und natürlich auch für Speis und Trank.



Kari wurde von Ueli Zurbuchen entführt, bevor er zum Geburtstagsständchen zuhause eintraf

Ständchen zum 70. für Housi Zurbuchen

Am 26. Dezember 2019 traf sich die Musikgesellschaft um 10.45 Uhr hinter dem Bären Ringgenberg. Nicht jedoch, ohne unser langjähriges Mitglied und Tenorhornisten Housi erst mal auf eine «falsche Fährte» zu locken. Er rechnete nämlich



Bericht von
Fabienne Schmid, Heimberg
und
Kaspar Spörri, Ringgenberg



fest damit, dass wir ihm beim Abendessen ein Ständchen spielen würden. Die «aus Versehen» gesendete Gruppen-Nachricht, mit falschem Treffpunkt, liessen ihn dann definitiv zum falschen Schuss kommen.

So fuhr er also ahnungslos mit seiner Familie beim Bären vor und durfte einige unserer Klassiker für einmal als Zuhörer geniessen. Auf die Frage, ob er sich denn noch ein bestimmtes Stück wünsche, meinte er, «Ringgenberger Musikanten» sei sowieso der schönste von allen. So spielten



Housi Zurbuchen spielt in der MGR Tenorhorn

wir diesen Marsch für Ihn zum musikalischen Abschluss.

Der Bären, welcher eigentlich Ruhetag hatte, öffnete dann extra für uns noch den Bären-Saal, damit wir alle zusammen noch ein Geburtstags-Apéro einnehmen konnten.



Am Geburtstagsgeschenk, überreicht von Präsident Simon Zurbuchen, hatte Housi grosse Freude